



Brasilianisches Filmfestival: Indigene Kultur hautnah erleben

Die Universität Salzburg lädt heuer bereits zum zehnten Mal zur Mostra de Cinema Brasileiro – den Brasilianischen Filmfestspielen ein. Ab Dienstag, dem 09.12.2014, können Sie in die Vielfalt der brasilianischen Kultur eintauchen und an dieser Veranstaltung, die inzwischen einen fixen Bestandteil des Salzburger Kulturlebens darstellt, teilnehmen. Durch die gelungene Zusammenarbeit verschiedener nationaler und internationaler Institutionen ist es der Portugiesisch-Professorin und gebürtigen Brasilianerin, Dr. Eloide Kilp, durch ihre Koordination wieder einmal gelungen dieses Festival auf die Beine zu stellen.

Ein ebenso wichtiger Bestandteil der Filmfestspiele ist die sogenannte „Oficina de Roteiro“, ein einwöchiger Drehbuch- und Filmworkshop, bei dem mehr als 20 Studierenden die Ehre zuteil wurde, mit berühmten RegisseurInnen, DrehbuchautorInnen und einem Video-Maker aus Brasilien zusammen zu arbeiten. Ziel war es, einen eigenen Kurzfilm zu produzieren, der zum krönenden Abschluss bei der Eröffnungsfeier des Festivals, am 09. 12. 2014 um 19:00 Uhr im Hörsaal Anna Bahr-Mildenburg, E.004, im Unipark präsentiert wird. Anhand des Liedtextes eines von Renato Russo komponierten Stücks wurde das Thema „Índios“ aufgearbeitet, wobei sich dieser Liedtext im Drehbuch widerspiegelt. Als Vorbereitung auf das Filmprojekt hatten die Studierenden die Möglichkeit die im Rahmenprogramm angebotenen Gastvorträge, Diskussionsrunden und Filmpräsentationen zu besuchen.



Das Highlight des Projekts sowohl für das Organisationsteam als auch für die Studierenden wird schließlich der 09.12. sein, an dem das langersehnte Ergebnis bei der Eröffnungsfeier vorgestellt wird. Außerdem lädt das bunte Abendprogramm alle Kulturinteressierten dazu ein,

sich von brasilianischen Melodien beim Konzert vom Brasilianer Danilo Alvarado, der Italienerin Barbara Giusto und dem Mexikaner Cesar Palmeros mitreißen zu lassen. Im Zuge der Begrüßung durch die Vizerektorin für Forschung Fatima Ferreira-Briza und seine Exzellenz, Herrn Evandro de Sampaio Didonet, Botschafter aus Brasilien, und der Eröffnungsrede von Prof. Tunico Amancio werden die aus Brasilien geladenen Gäste feierlich vorgestellt. Im Kurzfilmprogramm „Encontros Mistos / Gemischte Begegnungen“ und anschließendem Umtrunk mit brasilianischen Köstlichkeiten wird der Eröffnungsabend schließlich seinen Ausklang finden.

An den darauffolgenden vier Tagen werden insgesamt vier Spielfilme und zwei weitere Kurzfilmprogramme, an der Universität Salzburg, sowie im DASKINO und im Literaturhaus Salzburg gezeigt. Dabei wird die Thematik der Indigenen, die mit den Weißen in Kontakt treten, aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Zudem werden weitere Vorträge des berühmten Video-Makers Rafael Puetter im DASKINO stattfinden, zu denen ebenfalls alle Film- und Kulturinteressierten herzlich eingeladen sind. Zu einigen seiner Vorträge haben sich bereits jetzt zahlreiche Personen angemeldet und auch Schulklassen werden an den sogenannten „Minikursen“ zur Filmproduktion teilnehmen.

Für die Vorträge und Filmvorstellungen im DASKINO wird ein kleiner Unkostenbeitrag zu entrichten sein, der Eintritt zu allen anderen Veranstaltungen im Rahmen der Brasilianischen Filmfestspiele ist jedoch frei. Und auch Nicht-Portugiesisch-Sprechende können aufatmen, denn alle Filme werden mit englischen oder deutschen Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen und Termine entnehmen Sie bitte dem Programm.

Daniel Munduruku verzaubert mit brasilianischen Indianerlegenden



Der Ehrengast des Brasilianischen Filmfestivals und der parallel stattfindenden Literaturveranstaltung ist der brasilianische, indigene Autor Daniel Munduruku. Er schrieb über 40 Bücher, von denen bereits mehrere mit Preisen ausgezeichnet wurden. Als Indigner des Stammes der Munduruku wird er im Rahmen der Vorstellung seines Buches „Contos Indígenas Brasileiros“ („Indianerlegenden aus Brasilien“) vor allem auf die indigene Kultur und die Entstehung dieser Völker Brasiliens eingehen. Die Lesungen und Vorträge des Autors zum Thema der brasilianischen Schöpfungsmythen werden in der Stadtbibliothek, im Literaturhaus und im Unipark der Universität Salzburg stattfinden. Im Namen von Daniel Munduruku und des Organisationsteams sind auch Sie herzlich dazu eingeladen, den Veranstaltungen über die bislang - womöglich unbekannten - Legenden beizuwohnen und sich gemeinsam mit dem Autor in ein spannendes Leseabenteuer zu stürzen. Für weitere Informationen steht Ihnen ebenfalls das Programm zur Verfügung.

